

Verlegeanleitung Metaldachpfannen

1. Allgemeine Hinweise	2
1.1. Anforderungen an die Dachfläche	2
1.2. Belüftung	2
1.3. Zuschneiden der Bleche	3
1.4. Befestigung	3
1.5. Überlappung der Platten	4
1.6. Betreten der Dachplatten	4
1.7. Lagerung der Dachplatten	4
2. Montage der Dachplatten	5
2.1. Abstände der Dachlatten	5
2.2. Reihenfolge der Verlegung	5
2.3. Detailpunkte	7
2.3.1. Traufe	7
2.3.2. Dachkehle	8
2.3.3. Traufe	9
2.3.4. Ortgang	9
2.3.5. Wandanschluss	10



OLI Baustoffe
Storkwinkel 5
10711 Berlin
Festnetz: 030-89060840
Mobil: 0176-24 820 749
Fax: 030-89060947
E-Mail: info@olibaustoffe.de
Internet: <http://www.olibaustoffe.de>

1. Allgemeine Hinweise

Grundsätzlich gelten die einschlägigen Vorschriften des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerks sowie die Fachregeln für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk. Weiterhin sind nachfolgende Angaben zu beachten.

1.1. Anforderungen an die Dachfläche

- Dachfläche muss eben sein, gemäß den Anforderungen der DIN 18202 „Maßtoleranzen im Hochbau“
- Die Dachneigung darf bei Verwendung von Metaldachpfannen nicht kleiner als 9° (ca. 15%) sein
- Bei der Verwendung von Dachlatten ist darauf zu achten das die Anforderungen der DIN 68365 „Bauholz für Zimmerarbeiten“ erfüllt werden

Abstand Konterlattung in cm	Querschnitt Dachlatte in cm
<90 cm	30/50
>90 cm	40/60

1.2. Belüftung

Um eine ausreichende Hinterlüftung zu gewährleisten, sind die Vorschriften der DIN 4108 „Wärmeschutz im Hochbau“ zu beachten, d.h. im gesamten Dachbereich ist für eine ausreichende Hinterlüftung zu sorgen (Falls eine Unterspannbahn verwendet wird, dient der Raum der durch die Konterlattung gebildet wird, als Hinterlüftungsraum). Die Hinterlüftung ist notwendig um die Ansammlung von Kondenswasser, das auf der Bauteilinnenseite auftritt, durch einen stetigen Luftaustausch, zu minimieren.

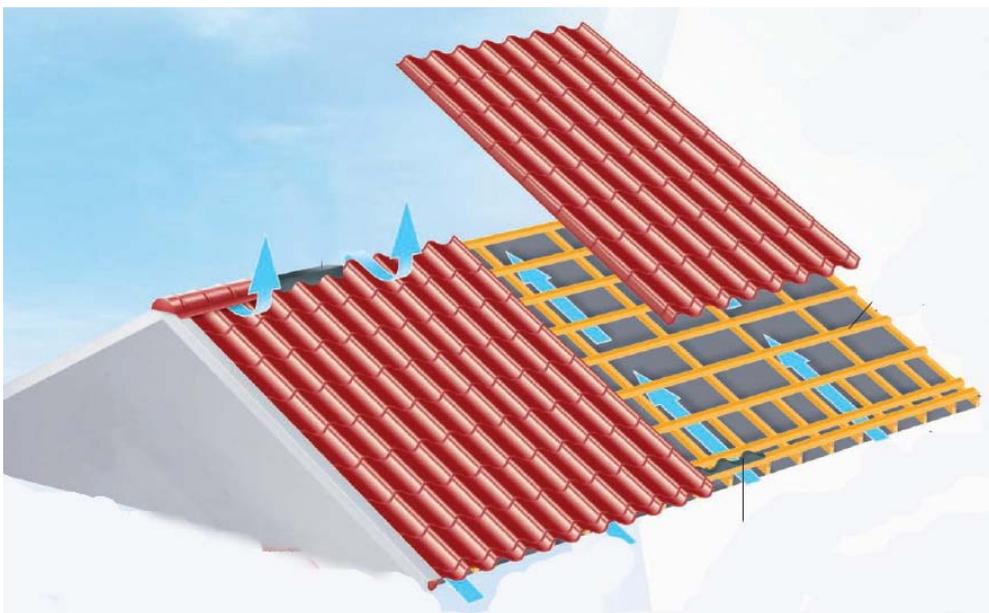


Bild 1 Hinterlüftung

1.3.Zuschneiden der Bleche

Die benötigten Zuschnitte sind immer mittels einer Blechscher, Schlagschere oder einer sogenannten Blechknabberer herzustellen. Auf keinen Fall sollten die Schnitte mittels eines Trennschleifers durchgeführt werden, da dadurch die Temperatur an der Schnittkante so hoch sein würde, das die Verzinkung und die Beschichtung „wegbrennen“ würden und somit kein Korrosionsschutz mehr gegeben ist. Im Falle einer Beschädigung der Beschichtung ist im Zubehörprogramm Reparaturfarbe erhältlich



Bild 2

1.4.Befestigung

Die Befestigung im tiefsten Punkt der Profilwelle. Es werden ca.6 Schrauben je qm Dachfläche benötigt, es wird also ungefähr jede zweite Welle mit den Dachlatten verschraubt (Bild 3).

Die Dachplatten werden mit selbstschneidenden Schrauben (Bild 4) befestigt. Diese Schrauben haben einen Dichtungsring. Die Schrauben sollten nur so fest angezogen werden, das der Dichtungsring bündig mit der Scheibe der Schraube ist, die Dichtung sollte also auf keinen Fall so weit gequetscht werden, das sie über die Scheibe hinausragt.

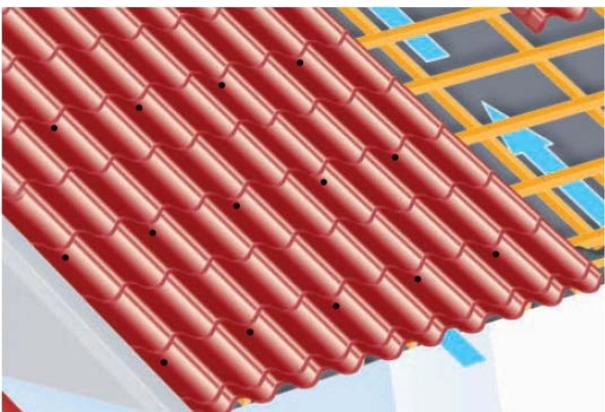


Bild 3 Schraubenabstand



Bild 4

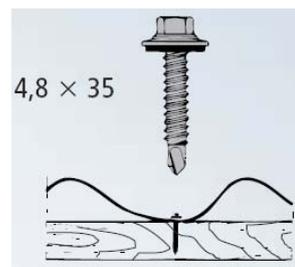


Bild 5

1.5.Überlappung der Platten

Die Längsüberlappung der Platten ist im Bild 6 zu sehen. Es ist also erforderlich links und rechts der Überlappungsstelle Schrauben zu verwenden. Ebenso müssen die Platten miteinander verschraubt werden (Bild 7)

Bei einer Querüberlappung ist darauf zu achten, dass die Überlappung mindestens 20 cm beträgt.

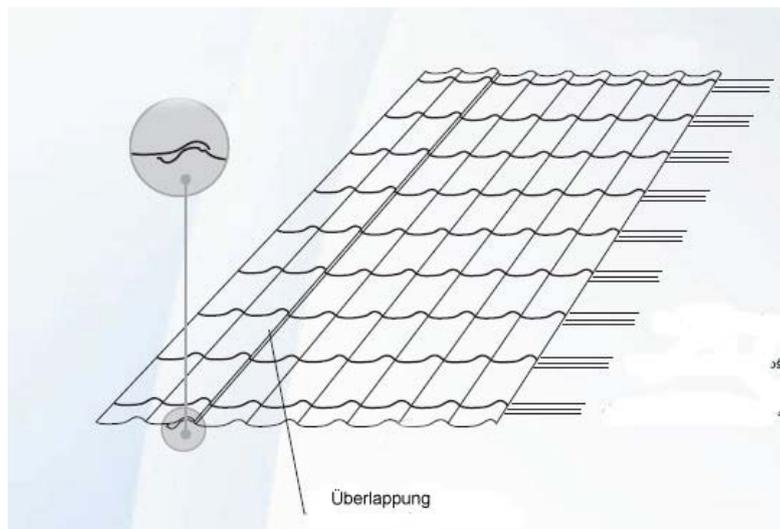


Bild 6 Längsüberlappung

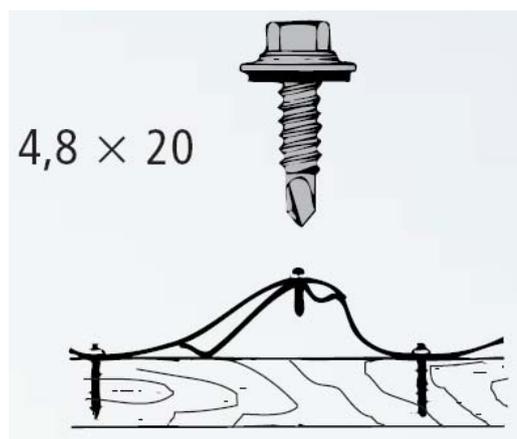


Bild 7

1.6.Betreten der Dachplatten

Es ist grundsätzlich möglich auf den Dachplatten zu laufen. Es ist jedoch empfehlenswert, die Platten nur im tiefsten Punkt der Profilwelle zu betreten (Bild 8). Beim Betreten sollten nur Schuhe mit Gummisohle getragen werden, um ein Zerkratzen des Daches zu vermeiden.



Bild 8

1.7.Lagerung der Dachplatten

Wenn sie die Dachplatten nur kurzzeitig zwischenlagern, achten Sie darauf die Dachplatten mindestens 20cm über dem Boden zu lagern. Empfehlenswert ist eine geneigte Lagerung, so dass eventuelles Regenwasser abfließen kann. Decken sie die Platten mit einer Folie ab, achten Sie jedoch auf eine ausreichende Belüftung. Bei einer längeren Lagerung ist in trockener Lagerplatz zu wählen.

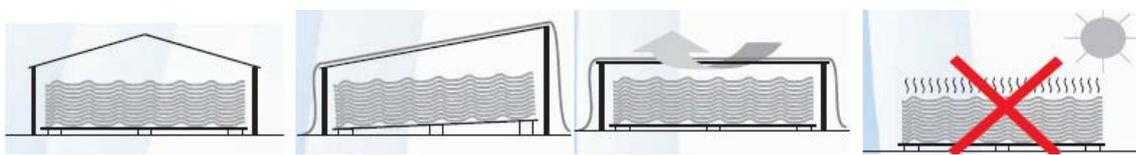


Bild 9

2. Montage der Dachplatten

Sorgen sie vor der Montage für eine tragfähige und fachgerechte Ausführung der Lattung.

2.1. Abstände der Dachlatten

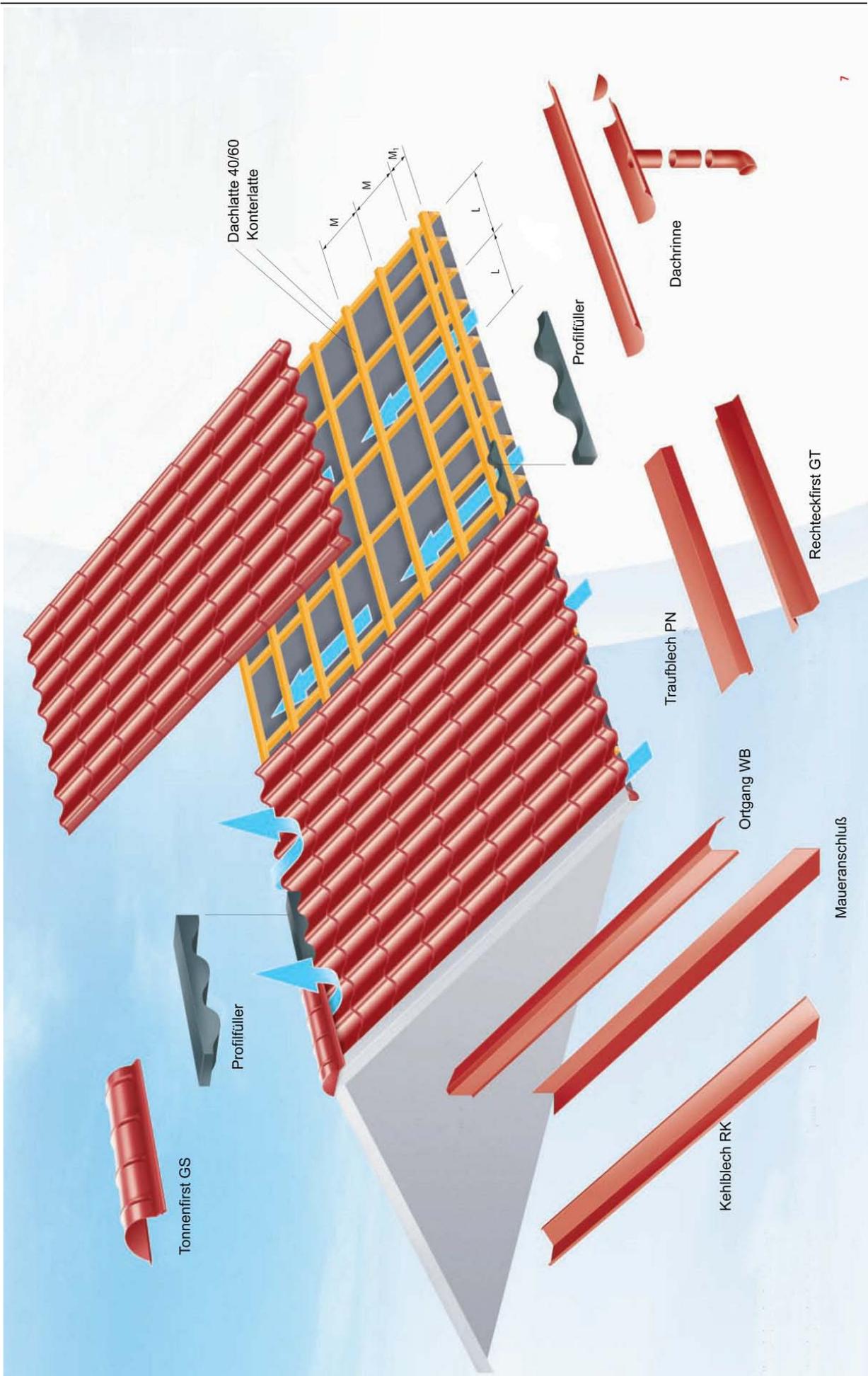
Bringen sie die Dachlatten im benötigten Abstand auf ihre Konterlattung auf, der benötigte Abstand ergibt sich durch das Modulmaß der Dachplatten (entweder 350 oder 400 mm)

2.2. Reihenfolge der Verlegung

Beginnen sie mit der Verlegung immer unten rechts, sollten sie längs mehrere Platten verlegen, montieren sie bitte laut Reihenfolge in Bild 10.



Bild 10 Reihenfolge der Verlegung



2.3.Detailpunkte

2.3.1.Traufe

Achten sie darauf, dass sie die Platten ca. 3cm über die Sparren hinausragen lassen.

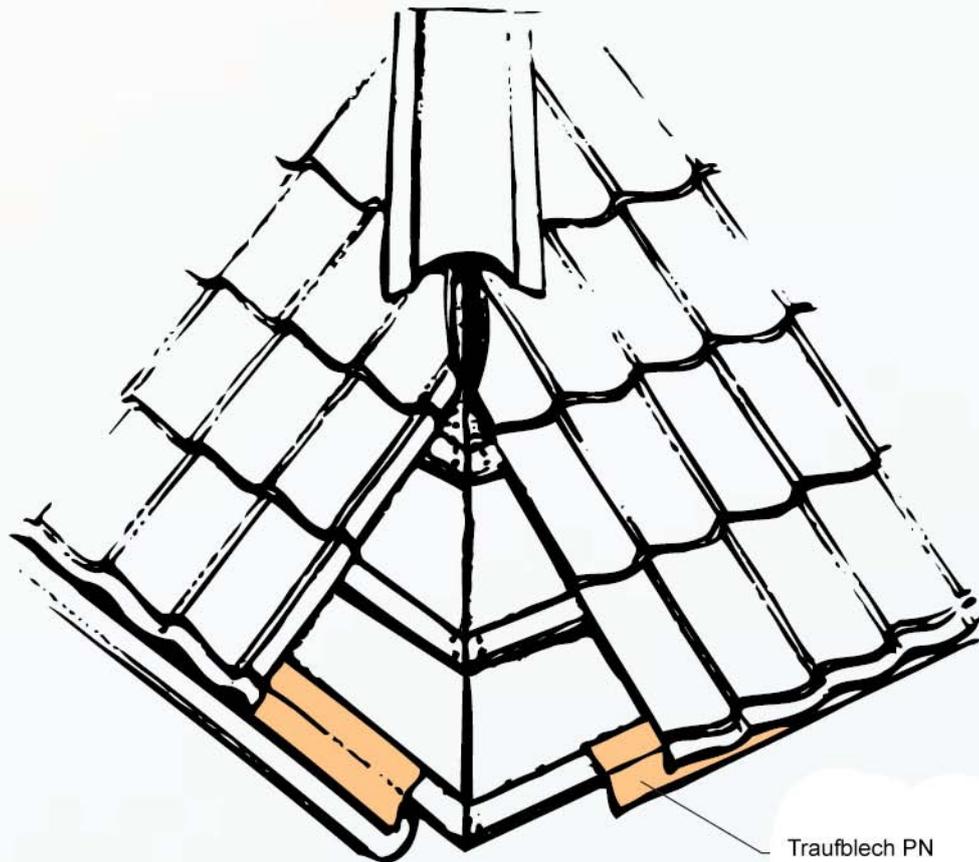


Bild 11

2.3.2.Dachkehle

Stecken sie zuerst die Endkappe auf den Tonnenfirst. Bei Überlappungen verfahren sie analog Bild 12 .Nach dem Ausrichten des Firstes befestigen Sie ihn mit Hilfe der Schrauben an jeweils höchsten Punkt der Profilwelle. Achten sie darauf Profilfüller unter den First zu verlegen.

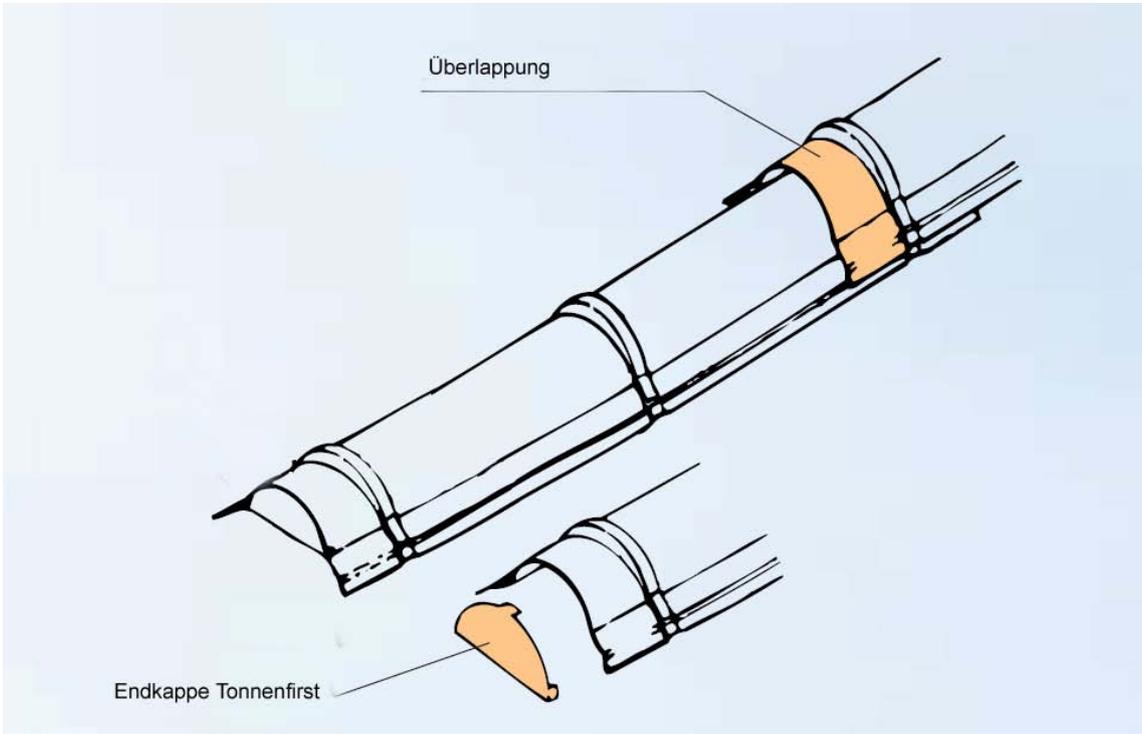


Bild 12

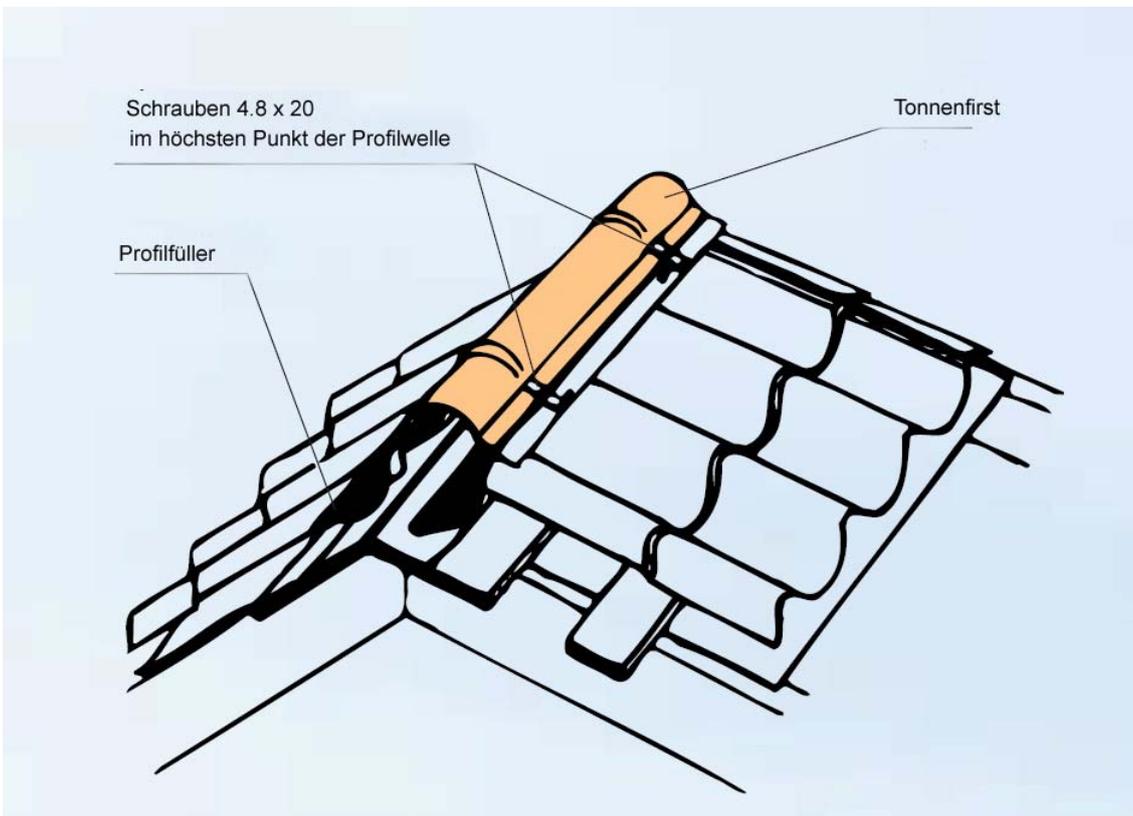


Bild 13

2.3.3. Traufe

Die Dachplatten und das Kehlblech sollten mindestens 20 cm überlappen. Achten sie darauf Profilfüller als Abdichtung zu verlegen.

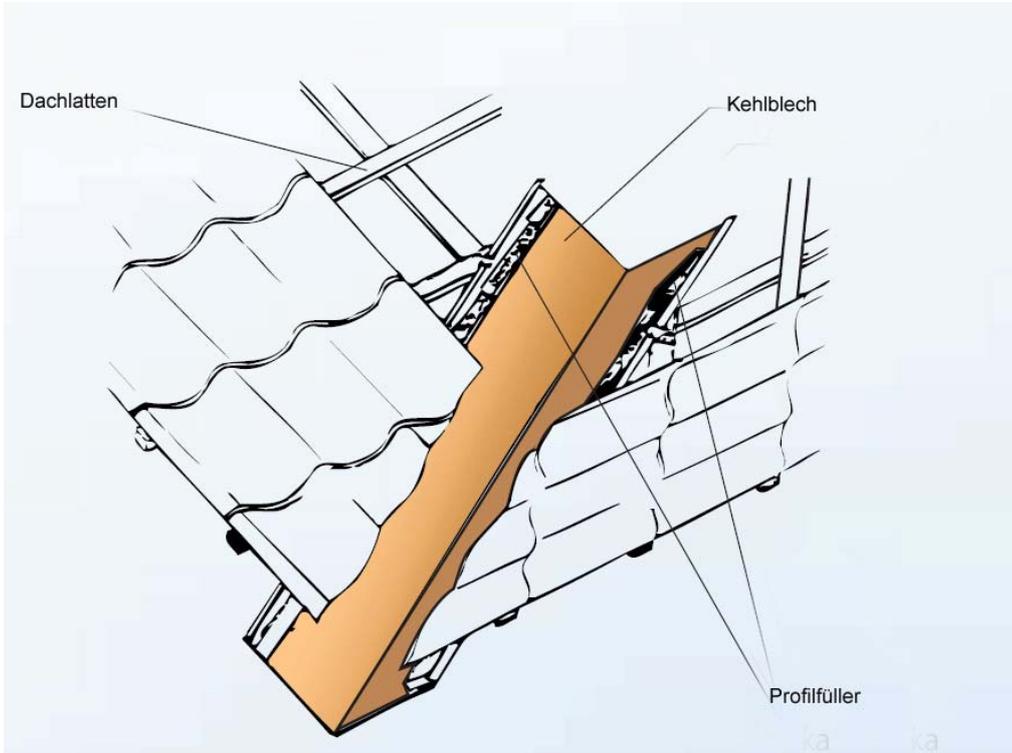


Bild 14

2.3.4. Ortgang

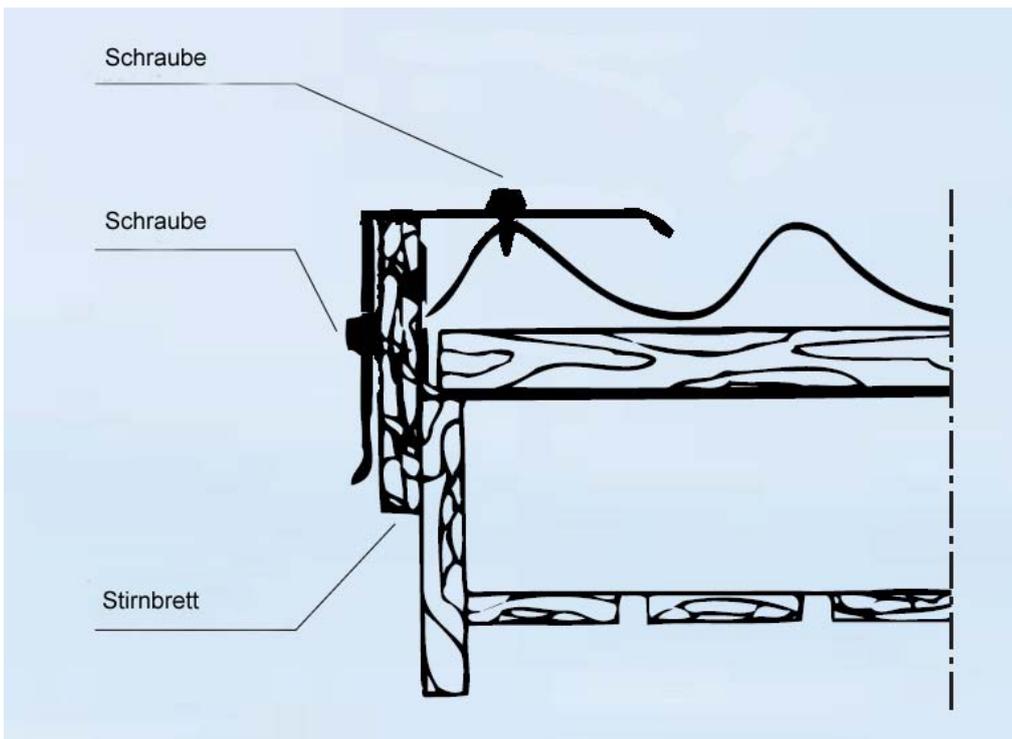


Bild 15

2.3.5. Wandanschluss

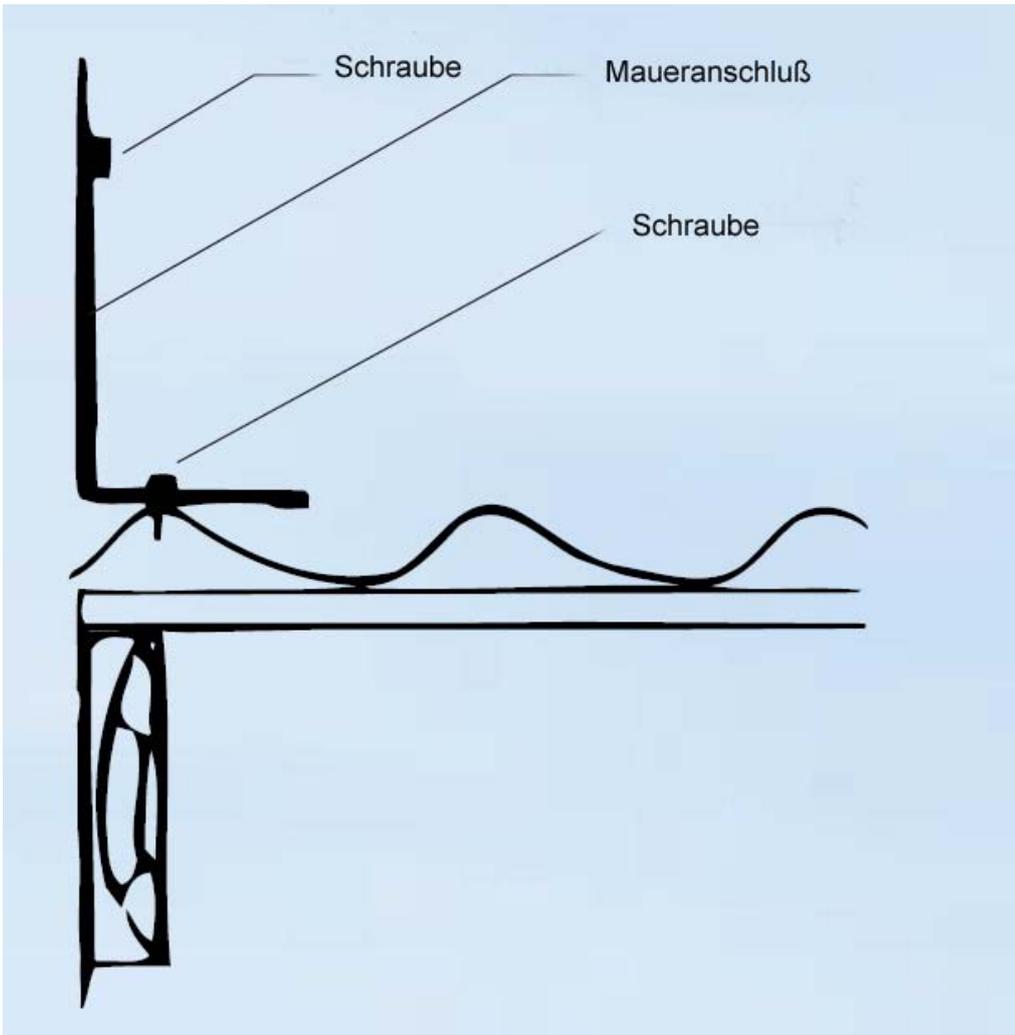


Bild 16